

Der Hygienische Verbandwechsel

bei chronischen und sekundär heilenden Wunden



Cutimed®

Der Hygienische Verbandwechsel

Liebe Wundversorger,

in der ambulanten Versorgung chronischer Wunden ist eine aseptische Arbeitsweise von höchster Wichtigkeit. Das Ziel eines jeden Verbandwechsels sollte es sein, eine weitere Verkeimung der Wunde aber auch eine Keimverschleppung zwischen den Patienten zu vermeiden.

Eine adäquate und gründliche, persönliche Hygiene gehört zu den Grundlagen der täglichen Arbeit in der Pflege. Sie dient, neben dem Schutz des Patienten auch dem eigenen Schutz. Vor allem die hygienische Händedesinfektion gilt dabei weltweit als wirksamste Einzelmaßnahme zur Unterbrechung von Infektionsketten.

Erfahren Sie im Folgenden mehr über den optimalen Ablauf eines Verbandwechsels und wie Sie dabei auf den Patienten, die Angehörigen und in erster Linie auf sich selbst Acht geben.

Ihr Team von Cutimed®



Vorbereitung – Vor dem Verbandwechsel

- ☑ Patient mit Hilfe der Dokumentation über den Verbandwechsel laut ärztlicher Verordnung informieren
- ☑ Ggf. Schmerzmedikation und damit einhergehende Einwirkzeit laut ärztlicher Verordnung beachten
- ☑ Desinfektion der Arbeitsfläche. Zum Personalschutz Handschuhe tragen
- ☑ Hygienische Händedesinfektion
- ☑ Das benötigte Verbandmaterial bereitlegen, Fixierstreifen ggf. vorschneiden
- ☑ Anordnung der Materialien von steril (patientenfern) zu unsteril (patientennah)
- ☑ Jegliche Störquellen (wie unbeteiligte Personen oder Haustiere) aus dem Raum entfernen, ggf. Fenster schließen, um eine Verkeimung und Durchzug zu vermeiden
- ☑ Patienten in eine schmerzfreie Position bringen und vor fremden Blicken schützen. Die Wunde zugänglich machen und für gute Beleuchtung sorgen
- ☑ Hygienische Händedesinfektion, danach Anlage des Mundschutzes und der Schutzkleidung. Erneute Händedesinfektion und Anlage der Einmalhandschuhe

Tipp:

Wenn Sie mit dem Daumen ein Loch in den Einmalkittel machen, rutscht der Kittel während Ihrer Tätigkeit nicht aus dem Handschuh.

Grundsätzlich

- ☑ Erst Patienten mit infektfreien Wunden behandeln, danach Patienten mit infizierten Wunden

Merke: „Von reinen zu unreinen Wunden!“

- ☑ Schmuck, Uhren, Schals und ggf. Kleidung mit langen Ärmeln ablegen, keine künstlichen Fingernägel, lange Haare zusammenbinden
- ☑ Bei aufwändigem Verbandwechsel eine helfende Person hinzuziehen



Durchführung – Während des Verbandwechsels

- ☑ Alten Verband vorsichtig entfernen und optisch auf Veränderungen kontrollieren
- ☑ Auch tiefliegende Tamponaden mit Einmalpinzette entfernen
- ☑ Erster Handschuhwechsel inkl. hygienischer Händedesinfektion
- ☑ Durchführung einer Wundreinigung mit geeigneter Wundspüllösung unter Einhaltung der aseptischen Grundsätze*. Bitte Herstellerangaben beachten. Pro Wischgang neuen sterilen Tupfer verwenden, falls notwendig anschließend eine Wundreinigung mit physikalischer Kochsalzlösung durchführen!
- ☑ Handschuhe ablegen und hygienische Händedesinfektion
- ☑ Nach der Wundreinigung die Wunde inspizieren und dokumentieren
- ☑ Hygienische Händedesinfektion und Anlage neuer Handschuhe
- ☑ Wundrandschutz auftragen, ggf. Hautpflege
- ☑ Wunde phasengerecht versorgen, nach ärztlicher Verordnung
- ☑ **Tipp:** Peelbeutel komplett aufreißen und als sterile Ablagefläche für z. B. Instrumente, Extremitäten etc. nutzen
- ☑ Verband fixieren

*Siehe S. 12




Wussten Sie, ...

... dass Sie keine angebrochenen Produkte in der Verpackung zurück lassen und lagern sollten, um sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu benutzen? Durch diese unsterile Lagerung können weitere Keime in die Wunde eingetragen werden.

Nachsorge – Nach dem Verbandwechsel

- ☑ Angebrochene Produkte entsorgen und nicht zur Wiederverwendung lagern
- ☑ Alle Arbeits- und patientennahen Flächen desinfizieren
- ☑ Einmalhandschuhe, sowie die Schutzkleidung ausziehen und entsorgen
- ☑ Abwurfbehälter entsorgen
- ☑ Hygienische Händedesinfektion
- ☑ Ggf. zusätzlich Anlage einer Kompressionstherapie
- ☑ Bringen Sie den Patienten in eine angenehme, gewünschte Position
- ☑ Getränke und weitere wichtige Gegenstände (z. B. Fernbedienung) in erreichbare Position bringen
- ☑ Abschließende hygienische Händedesinfektion

Wussten Sie, ...

... dass die durchgestrichene  auf der Verpackung bedeutet, dass das Produkt nicht wiederverwendet werden darf?

Wussten Sie, ...

... dass die Wisch-Desinfektion der Arbeitsfläche unter Vorlage eines Pflegegrades als ein zum Verbrauch bestimmtes Hilfsmittel über Pflegekasse abgerechnet werden kann? Die Wischdesinfektion muss dazu beim Patienten verbleiben.



Die infizierte Wunde – Eine besondere Herausforderung

Die Versorgung kritisch kolonisierter oder infizierter Wunden stellt immer eine besondere Herausforderung dar.

Auslöser einer Wundinfektion können dabei pathogene Bakterien, zum Beispiel Staphylokokken, MRSA und VRE, aber auch Viren, Pilze oder Parasiten sein. Klassische Infektionszeichen sind neben Wärme, Rötung, Schmerz, Schwellung und Bewegungseinschränkung auch vermehrter Wundgeruch oder erhöhte Wundexsudation.

Zur Verhinderung nosokomialer Infekte sollen bei jedem Verbandwechsel besondere Maßnahmen zum Schutz der eigenen Person getroffen werden. Doch bei erhöhtem Verbandwechsellaufwand erschweren geringe Erstattungssätze zusätzlich die Finanzierung einer geeigneten und ausreichenden Schutzkleidung.

Die folgenden Hinweise helfen dabei, den Verbandwechsel hygienisch, sicher und effizient zu gestalten.

Die Phasen einer Infektion

1. Kontamination

Bakterien oder andere Mikroorganismen sind auf der Wunde nachweisbar, vermehren sich jedoch nicht.

2. Kolonisation

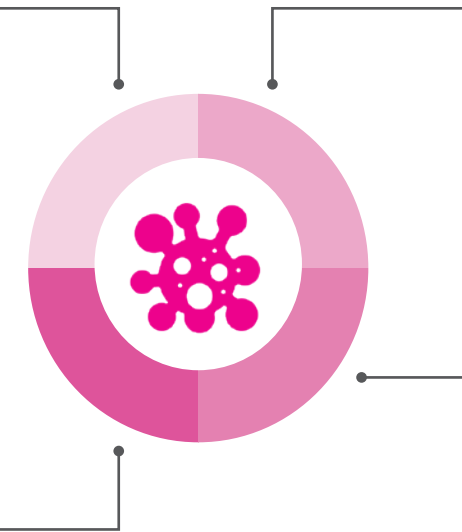
Aktive Keimvermehrung in der Wunde, jedoch ohne Infektionszeichen.

3. Kritische Kolonisation

Mikroorganismen beeinträchtigen mit ihrem Stoffwechsel die Wundheilung, Infektionszeichen können vorhanden sein.

4. Infektion

Befall mit pathogenen Bakterien oder anderen Mikroorganismen, typische Infektionszeichen: Rötung, Schwellung, Überwärmung, Schmerzen und Gefahr einer Sepsis.



Besonderheiten der infizierten Wunde

- ☑ Jede chronische oder sekundär heilende Wunde ist aseptisch zu behandeln! Die Tatsache, dass bei jeder ambulant versorgten Wunde eine Kontamination vorliegt, rechtfertigt keine Verwendung unsteriler Verbandmaterialien.
- ☑ Bei Verdacht auf eine Infektion sollte nach ärztlicher Anweisung ein Abstrich durchgeführt sowie eine geeignete Wundspüllösung verwendet werden.
- ☑ Wundspüllösung anwärmen, um z. B. zusätzliche Schmerzen zu reduzieren.
- ☑ **Einhaltung der Grundsätze:** Von außen nach innen reinigen. Sonst von innen nach außen reinigen. So reduzieren Sie die Gefahr von Kreuzkontaminationen.
- ☑ Wirkstoffhaltige Wundauflagen wie z. B. silberhaltige Verbände dürfen nur in der Akutphase und max. 2 Wochen eingesetzt werden.

Wussten Sie, ...

... dass sich Cutimed® Siltec® Sorbact® aufgrund seines rein physikalischen Wirkprinzips auch zur Infektionsprophylaxe eignet?

Cutimed® Siltec® Sorbact® – Infektionsmanagement **einfach und sicher**

Hochatmungsaktive Deckfolie

- Optimale Heilungsbedingungen durch die Regulierung eines idealfeuchten Wundmilieus

Silikonhafterrand

- Sanfte Fixierung
- Atraumatischer Verbandwechsel

Superabsorber-Technologie

- Sicherer Einschluss des Exsudats
- Hohe Absorptionskapazität

Offenporiger Polyurethanschaum

- Effektive Exsudataufnahme
- Schutz der Wundränder aufgrund der vertikalen Absorption



Sorbact®-Technologie

- Effizientes und sicheres Infektionsmanagement
- Rein physikalisches Wirkprinzip



Indikationen für eine hygienische Händedesinfektion

- ☑ Vor direktem Patientenkontakt, also bevor der Patient berührt wird, z. B. auch vor dem Anlegen der Handschuhe
- ☑ Nach direktem Patientenkontakt
- ☑ Vor einer aseptischen Tätigkeit, z. B. vor Kontakt mit nicht intakter Haut
- ☑ Vor Betreten und nach Verlassen von Risikobereichen, wie z. B. einem MRSA-Zimmer
- ☑ Nach Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien, wie z. B. benutzten Wundauflagen

Hygienische Händedesinfektion

- ☑ Je nach Herstellerangabe ausreichende Menge Desinfektionsmittel in die trockenen Hände geben und während der gesamten Zeit verreiben
- ☑ Hände während der gesamten Einwirkzeit feucht halten
- ☑ Bei Bedarf Desinfektionsmittel erneut auftragen
- ☑ Hygienische Händedesinfektion muss insgesamt 30 Sekunden durchgeführt werden



1. Handfläche auf Handfläche, inklusive Handgelenke



2. Rechte Handfläche über linkem Handrücken und linke Handfläche über rechtem Handrücken



3. Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern



4. Außenseite der Finger verschränkt auf anderer Handfläche



5. Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt



6. Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen auf beiden Handflächen



Cutimed®,
an Essity brand

70471-01105-00 03/2020

BSN medical GmbH
An Essity company
Quickbornstraße 24, 20253 Hamburg

www.cutimed-sorbact.de
Tel +49 40 / 49 09-909
Fax +49 40 / 49 09-6666